

RESTMÜLL - FEHLWÜRFE

In den Jahren 2012/13 wurde eine Restmüllkontrolle landesweit durchgeführt. Das Ergebnis war erschütternd. 30% waren Fehlwürfe die NICHT in die Restmülltonne hineingehörten! Zu vor Info wird es nächstes Jahr wieder eine landesweite Restmüllkontrolle durchgeführt!



© the blowup, Unsplash

Restmüll ist jener nicht gefährliche Siedlungsabfall, der bei richtiger Trennung überbleibt und **nicht** als Altstoff, Biomüll, oder als Sperrmüll gesammelt wird. Jährlich wirft jeder/e Bürger/in im Bezirk Feldbach rund 80 kg/EW Abfall in den Restmüll. Restmüll wird mechanisch, biologisch oder thermisch behandelt und verwertet. In einer Sortieranlage wird der Restmüll in eine heizwertreiche und heizwertarme Fraktion getrennt. Die heizwertreiche Fraktion wird in speziellen Anlagen zur Energieerzeugung oder Zementherstellung verbrannt. Die heizwertarme Fraktion wird in einer mechanisch-biologischen Anlage verwertet. Nur die nicht mehr verwertbaren Rückstände aus der Restmüllbehandlung, das sind zw. 15 und 20% des Ausgangsmaterials, werden einer Deponierung zugeführt.

Trotz guter Informationsarbeit werden noch viele wertvolle Abfälle in die Restmülltonne falsch eingebracht. Fehlwürfe verursachen **enorme Entsorgungskosten!**

WARUM EIGENTLICH TRENNEN?

Wird am Ende nicht sowieso wieder alles zusammengeschmissen? Und überhaupt: Könnten Maschinen das nicht alles viel sauberer und genauer trennen?

Immer noch ist es ein weit verbreiteter Irrtum, dass auf Deponien unsere getrennten Abfälle „eh wieder z’sammen g’schmissen werden. IST ABFALL ERST EINMAL GETRENNT; BLEIBT ER AUCH GETRENNT“ und wird recycelt oder thermisch verwertet. Getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe.

„Es ist möglich, durch teure Anlagen Abfälle zu trennen oder zu sortieren, auch Bio- von Restmüll.“ Allerdings kosten solche Verfahren eine Menge Geld, und höhere Entsorgungsgebühren wären die Folge.

Jeder Abfall ist ein wertvoller Rohstoff!!

WAS SIND FEHLWÜRFE IN DER RESTMÜLLTonne?

- Bioabfälle
- Sämtliche Leichtverpackungen
- Sämtliche Metallverpackungen
- Sämtliche Verpackungen aus Bunt- und Weißglas
- Papier und Karton
- Elektroaltgeräte
- Lacke, Chemikalien, Spraydosen
- Altmedikamente (Apotheke, ASZ)
- Holz und Holzabfälle, Autoreifen
- Energiesparlampen, LED-Lampen

Niemals Problemstoffe in den Sammelbehälter
Niemals heiße Asche oder Kohle einwerfen –
Feuergefahr!

Niemals große, sperrige Abfälle einwerfen
Dafür gibt es das ASZ

WAS DARF IN DIE RESTMÜLLTonne?

- Windeln, Hygieneartikel,
- Zahnbürsten,
- Trinkgläser, Kristallglas, Parfum (Glas), Kochgeschirr
- Fettpapier, Kehrlicht, Staubsaugerinhalte,
- Glühbirnen (mit Faden),
- Katzenstreu, Haare,
- Gummi, Spielzeug (Plastik)
- Asche (kalt)
- Kaputte Kleidung und Schuhe

Umwelt- und Abfallberaterin
Sieglinde Neumeister